



# Protokollauszug

aus der  
43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 06.02.2008

---

öffentlich

**Top 7.47 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister  
08/SVV/0084  
geändert beschlossen**

Die Behandlung dieser (als nicht öffentlich gekennzeichneten) Vorlage erfolgt entsprechend der beschlossenen Veränderungen der Tagesordnung im öffentlichen Teil.

**Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erklärt seine Befangenheit und nimmt an der Beratung und Abstimmung der DS 08/SVV/0084 nicht teil.**

Namens der Antragstellerin (Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung B. Müller) wird die Vorlage **sowie** der nachstehend aufgeführte **Ergänzungsantrag** von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Paulsen eingebracht:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Der Oberbürgermeister wird gleichzeitig beauftragt, durch geeignete Maßnahmen und Verfahren dem Rechtsanspruch der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf Auskünfte und sachgerechte Antworten zukünftig gerecht zu werden.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die getrennte Abstimmung der beiden Absätze.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 14 Ja-Stimmen,  
bei 17 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die Ergänzung um einen zweiten Absatz wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen,**  
bei 12 Nein-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Dienstaufsichtsbeschwerde der Fraktion Die Andere gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 05.11.2007 wegen der Verletzung des Auskunftsrechtes der Fraktion wird zurückgewiesen.**

**Der Oberbürgermeister wird gleichzeitig beauftragt, durch geeignete Maßnahmen und Verfahren dem Rechtsanspruch der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf Auskünfte und sachgerechte Antworten zukünftig gerecht zu werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.